

UNSERE HEIMAT

Mitteilungen des Heimat- und Geschichtsvereins
Bergwinkel e.V. Schlüchtern

Band 27 (2010)

Bergwinkel-Bibliographie

**Heimatgeschichtliche Schriften und Themen:
Sinntal-Sterbfritz, Schlüchtern, Steinau an der Straße
und Bad Soden-Salmünster
(Ulrich von Hutten, Petrus Lotichins Secundus
und die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm)**

Systematische Auswahlbibliographie

Zusammengestellt und kommentiert
von Hans-Wolfgang Bindrim

Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein "Bergwinkel" e.V. Schlüchtern - Der Vorstand

Gesamtherstellung: Druckerei Griebel, Schlüchtern · Umbruch: Andreas Frick, Schlüchtern

Inhalt

Seite

Vorwort des Heimat- und Geschichtsvereins Bergwinkel e. V. Schlüchtern	7
Vorwort des Autors	8
1. Grundlagen der Heimatgeschichte im Bergwinkel	
1.1. Periodika	10
1.2. Heimatgeschichte, Lokalgeschichte, Regionalgeschichte: Grundsätzliche Überlegungen	11
1.3. Heimatforscher und ihre Werke	
1.3.1. Wilhelm Praesent (1896 - 1976)	12
1.3.2. Alfred Kühnert (1919 - 2000)	13
1.3.3. Ludwig Steinfeld (1917 - 1998)	13
1.3.4. Hans Möller (1922 - 1999)	14
2. Orte	
2.1. Die Geschichte des Klosters und der Stadt Schlüchtern	15
2.2. Die Geschichte der einzelnen Stadtteile Schlüchtern (Ahlersbach, Breitenbach, Elm, Gundhelm, Herolz, Hohenzell, Hutten, Klosterhöfe [Drasenberg, Gomfritz und Röhrigs], Kressenbach, Niederzell, Vollmerz [Vollmerz, Ramholz und Hinkelhof] und Wallroth)	
2.2.1. Elm	25
2.2.2. Breitenbach	27
2.2.3. Gundhelm	27
2.2.4. Herolz	27
2.2.5. Hohenzell	28
2.2.6. Hutten	28
2.2.7. Klosterhöfe (Drasenberg, Gomfritz und Röhrigs)	28
2.2.8. Kressenbach	28
2.2.9. Niederzell	28
2.2.10. Vollmerz (Vollmerz, Ramholz und Hinkelhof)	29
2.2.11. Wallroth	30

2.3. Bad Soden-Salmünster

(Ahl, Alsberg, Bad Soden, Eckardroth, Katholisch Willenroth, Kerbersdorf, Mernes, Romsthal, Salmünster und Wahlert)

2.3.1. Ahl	31
2.3.2. Alsberg	32
2.3.3. Bad Soden	32
2.3.4. Eckardroth	35
2.3.5. Katholisch Willenroth	35
2.3.6. Romsthal	35
2.3.7. Salmünster	35

2.4. Sinntal

(Altengronau, Breunings, Jossa, Mottgers, Neuengronau, Oberzell , Sannerz, Schwarzenfels, Sterbfritz, Weichersbach, Weiperz und Züntersbach)

2.4.1. Altengronau	38
2.4.2. Breunings	39
2.4.3. Jossa	39
2.4.4. Mottgers	39
2.4.5. Neuengronau	39
2.4.6. Oberzell	39
2.4.7. Sannerz	40
2.4.8. Schwarzenfels	40
2.4.9. Sterbfritz	41
2.4.10. Weichersbach	42
2.4.11. Weiperz	43
2.4.12. Züntersbach	43

2.5. Steinau an der Straße(Bellings, Hintersteinau, Marborn, Marjoß, Neustall, Sarrod [Rabenstein und Rebsdorf], Seidenroth, Steinau an der Straße, Uerzell und Ulmbach)

2.5.1. Bellings	43
2.5.2. Hintersteinau	44
2.5.3. Marborn	44
2.5.4. Marjoß	44
2.5.5. Sarrod	45
2.5.6. Steinau an der Straße	45
2.5.7. Uerzell	49
2.5.8. Ulmbach	49

3. Historische Persönlichkeiten	
3.1. Ulrich von Hutten (1488 - 1523)	51
3.2. Abt Petrus Lotichins (1501 - 1567)	57
3.3. Petrus Lotichins Secundus (1528 - 1560)	58
3.4. Karl von Piesport (1716 - 1800)	65
3.5. Jacob Grimm (1785 - 1863) und Wilhelm Grimm (1786 - 1859)	65
3.6. Johannes Menge (1788 -1852)	71
3.7. Phitipp Leonhard Marius Lotich (1800 -1872)	72
3.8. Georg Muche (1895 - 1987)	72
3.9. Ernst Hadermann (1896- 1968)	73
3.10. Hans Berthold (1900 - 1971)	73
3.11. Knut Freiherr von Kühlmann-Stumm (1916 - 1977)	73
3.12. Karl Hellwig (1924- 1993)	73
4. Einzeldarstellungen zur Geschichte des Bergwinkels	
4.1. Epochen	
4.1.1. Siebenjähriger Krieg (1756 -1763)	74
4.1.2. "Verkaufte Hessen"	74
4.1.3. Die Zeit der Französischen Revolution 1813/14	74
4.1.4. Die Revolution von 1848	74
4.1.5. Krieg Preußens gegen Österreich und seine Bundesgenossen (1866)	75
4.1.6. 1870/71	75
4.1.7. Erster Weltkrieg	75
4.1.8. Weimarer Republik	75
4.1.9. Die Diktatur des Nationalsozialismus	76
4.1.10. Zweiter Weltkrieg	78
4.1.11. Kriegsende 1945	79
4.1.12. Flucht und Vertreibung 1945/46	81
4.1.13. Nachkriegszeit	81
4.1.14. Europäische Akademie in Schlüchtern	82
4.2. Sachthemen	
4.2.1. Auswanderung	82
4.2.2. Banken	84
4.2.3. Baugeschichtliches	85
4.2.4. Berufe	86
4.2.5. Bodendenkmäler	90

4.2.6. Botanik	91
4.2.7. Eisenbahn	92
4.2.8. Elektrizitätswerke	93
4.2.9. Firmen	94
4.2.10. Geologie	95
4.2.11. Grimm (Familie)	97
4.2.12. Heimatforscher und Heimatdichter in Würdigungen	
4.2.12.1. I. Jakob W. F. G. Rullmann (1807- 1884)	98
4.2.12.2. Paul Cauer (1860- 1945)	99
4.2.12.3. Johann Adam Heilmann (1860 - 1930)	99
4.2.12.4. Georg Maidfeld (1861- 1931)	99
4.2.12.5. Damasus [Jakob] Fuchs (1862- 1938)	99
4.2.12.6. Friedrich Michael Schiele (1867- 1913)	99
4.2.12.7. Georg Flemmig (1874- 1950)	100
4.2.12.8. Gussi Volkmar (1890- 1982)	100
4.2.12.9. Wilhelm Praesent (1896- 1976)	100
4.2.12.10. Karl Schmerbach (1896- 1978)	100
4.2.12.11. Hermann Hüniche (1900- 1986)	100
4.2.12.12. Wilhelm Metschan (1901- 1988)	100
4.2.12.13. Ernst Hartmann (1901- 1988)	100
4.2.12.14. Heinrich Hofmann (1917- 2002)	101
4.2.12.15. Ludwig Steinfeld (1917- 1998)	101
4.2.12.16. Alfred Kühnert (1919- 2000)	101
4.2.12.17. Hans Möller(1922-1999)	101
4.2.12.18. Albin Anhalt (1938- 2006)	101
4.2.12.19. Wemer Sauer (1943- 2003)	101
4.2.13. Heimatkunde	101
4.2.14. Hutten (Familie)	104
4.2.15. Inschriften	106
4.2.16. Juden	106
4.2.17. Justiz	108
4.2.18. „Kinzigal-Nachrichten“	108
4.2.19. Kirchengeschichte	108
4.2.20. Kunst	109
4.2.21. Main-Kinzig-Kreis	112
4.2.22. Marionettentheater „Die Holzköpfe“ Steinau a. d. Str.	112
4.2.23. Medizin	112
4.2.24. Meteorologie	113
4.2.25. Militaria	113
4.2.26. Musik	113
4.2.27. "Neuwerk-Bewegung" / "Bruderhof-Bewegung"	116

4.2.28. Numismatik	117
4.2.29. Reisende im Bergwinkel	117
4.2.30. Schulen	117
4.2.30.1. Das alte Gymnasium in Schlüchtern	118
4.2.30.2. Ulrich-von-Hutten-Schule [seit 1978: Gymnasium] Schlüchtern mit Hof Reith	120
4.2.30.3. Berufliche Schulen Schlüchtern	121
4.2.30.4. Stadtschule Schlüchtern	121
4.2.30.5. Jenaplanschule Ulmbach	121
4.2.30.6. Volkshochschule Schlüchtern	121
4.2.30.7. Kirchenmusikschule Schlüchtern	122
4.2.31. Tierwelt	122
4.2.32. Vereine	
4.2.32.1. Behindertenwerk Main-Kinzig e. V. / Lebenshilfe für Behinderte, Kreisvereinigung Schlüchtern e. V.	124
4.2.32.2. Europa-Union, Kreisverband Schlüchtern-Gelnhausen e. V.	124
4.2.32.3. Heimat- und Geschichtsverein Bergwinkel e. V. Schlüchtern	124
4.2.32.4. Kulturgesellschaft Schlüchtern e. V.	124
4.2.33. Wohltäter	125
 Biographische Notiz über den Autor	 126

Vorwort

des Heimat- und Geschichtsvereins Bergwinkel e. V. Schlüchtern

Hans-Wolfgang Bindrim M. A. legt hier seine neueste Arbeit vor, die "Bergwinkel-Bibliographie", eine systematische Zusammenstellung aller greifbaren Arbeiten über unseren Heimatkreis, den „Bergwinkel“.

Im Laufe von über hundert Jahren hat sich eine Fülle von Arbeiten angehäuft, die scharfsinnige und kundige Beiträge zur Geschichte des Bergwinkels beisteuern - unter vielerlei Aspekten, von naturkundlichen Untersuchungen bis zu historischen Abläufen - eine kaum zu überblickende Fülle an Material, eine ungeheure Arbeitsleistung.

Diese Fülle zu ordnen und damit zugänglich zu machen, ist höchst verdienstvoll und sichert Magister Bindrim den ungeteilten Dank seines Heimat- und Geschichtsvereins.

Wir wünschen seinem Werk lebhaften Zuspruch!

Dr. Otto Rabenstein

Vorwort des Autors

Die "Bergwinkel-Bibliographie" verzeichnet als systematische Auswahlbibliographie heimatgeschichtliche Schriften und Themen, die mit den Orten Sinntal-Sterbfritz, Schlüchtern, Steinau an der Straße und Bad Soden-Salmünster in Verbindung stehen und dadurch näher gekennzeichnet sind.

Die Geschichte des Bergwinkels vollzieht sich über die Jahrhunderte hinweg im Spannungsfeld zwischen Fürstabtei Fulda, Fürstbistum Würzburg und Grafschaft Hanau.

Von diesem Lebensraum als einem geschichtlichen Raum im oberen Kinzigtal gehen die historischen Persönlichkeiten aus, deren Namen über den Bergwinkel hinaus bekannt und berühmt geworden sind: Ulrich von Hutten, Petrus Lotichius Secundus und die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Damit sind nur die herausragendsten Namen genannt.

Die Literatur über den Bergwinkel ist verstreut veröffentlicht, nicht immer leicht zugänglich, oft auch versteckt und unselbständig publiziert worden. Es bleibt vordringliche Aufgabe, den Bestand der "Heimatliteratur" in den Archiven der Bergwinkelstädte zu sammeln und zu sichern. Viele Publikationen sind nur noch in Privathand vorhanden.

Schon seit langem ist ein Verzeichnis der heimatgeschichtlichen Schriften und Themen ein Desiderat der Heimatforschung im Bergwinkel. Eine Übersicht darüber hat gefehlt. Dies ist oft beklagt worden, ohne dass Abhilfe geschaffen worden ist. Bei meinen eigenen Arbeiten und bei der Vermittlung der Arbeiten über heimatgeschichtliche Themen war ich anfangs auf die Mitteilungen und Empfehlungen einer älteren (Lehrer-)Generation angewiesen. Nur in einer ganz bestimmten Ausnahmesituation ist es mir möglich gewesen, die Arbeit an der "Bergwinkel-Bibliographie" in Angriff zu nehmen und zu vollenden.

Die "Bergwinkel-Bibliographie", die auf Vorarbeiten beruht, die ich als freier Mitarbeiter des "Zentrums für Regionalgeschichte Main-Kinzig-Kreis" erstellt und bei Gastvorträgen über die Heimatforschung in Geschichtskursen der Oberstufe am Ulrich-von-Hutten-Gymnasium in Schlüchtern erprobt habe, zieht Bilanz, indem sie die Darstellungen der Heimatforscher und die Abhandlungen der Wissenschaftler zu heimatgeschichtlichen Themen auflistet, gewährt dadurch eine Momentaufnahme des Bestandes und bietet dem interessierten Laien, dem Schüler und Studenten, dem Lehrer, dem Heimatforscher und dem akademischen Wissenschaftler Orientierung und Hilfe. Ihre Intention zielt darauf ab, als Nachschlagewerk zu dienen, die Beschäftigung mit dem Bergwinkel und dessen Geschichte unter den unterschiedlichen Fragestellungen zu intensivieren und dadurch neue Arbeiten auf dem Gebiet der "Regionalgeschichte" anzuregen.

Da ein Register der Namen und der Sachen den Rahmen dieser Publikation gesprengt hätte, ist darauf verzichtet worden, und der Leser ist allein auf das differenziert gegliederte und ausführliche Inhaltsverzeichnis angewiesen, um sich zurechtzufinden. Die Hauptkapitel der "Bergwinkel-Bibliographie" sind systematisch gegliedert. Manche Schrift mit komplexer Themenstellung hätte bei der Aufnahme in das Verzeichnis auch einem anderen Oberbegriff zugewiesen werden können. Hier galt es um der Sache willen, nach bestem Wissen eine Entscheidung zu treffen, die jedoch im Nachhinein stets in Frage gestellt werden kann. Innerhalb der einzelnen Kapitel ist das Schrifttum, das durch "Autopsie", d. h. auf Grund unmittelbarer Inaugenscheinnahme erfasst worden ist, jedoch chronologisch nach den Daten der Veröffentlichung und dann alphabetisch nach dem Namen des Autors bzw. nach dem Titel angeordnet. Der Hauptschwerpunkt der zusammengestellten und zum Teil kommentierten Schriften liegt auf der Literatur, die nach 1945 entstanden ist. In Einzelfällen wird auch auf Publikationen vor 1945 verwiesen. Vollständigkeit ist nicht angestrebt. (Auch Ludwig Emil Grimm hätte ein eigenes Kapitel zugestanden, und ich bedauere, dass die Heimatliteratur über ihn "versteckt" vornehmlich unter den Schriften Wilhelm Praesents aufgelistet ist.)

Die "Bergwinkel-Bibliographie" imaginiert eine Bibliothek der Heimatforschung, die dazu einlädt, darin zu wandeln und zu verweilen: Sie will in erster Linie beim Leser Interesse für die Schriften und Themen über den Bergwinkel creieren. Die Zusammenschau ermöglicht überdies eine neue Perspektive auf die Gegenstände selbst, die abgehandelt werden: Denn es manifestieren sich auf den ersten Blick bereits größere und tiefere Zusammenhänge, in denen der einzelne Gegenstand gesehen werden kann.

Allen, die mir bei dieser "positivistischen Fleißarbeit" mit Rat und Tat geholfen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Dem Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins Bergwinkel e. V. Schlüchtern möchte ich an dieser Stelle dafür danken, dass er beschlossen hat, die „Bergwinkel-Bibliographie“ in seinem Publikationsorgan "Unsere Heimat" zu veröffentlichen.

Schlüchtern, Weihnachten 2009

Hans-Wolfgang Bindrim M.A.